

Attac-Aktivisten stürmen Frankfurter Börse

Sie tarnten sich als Besucher - und nutzten den Handelssaal der Frankfurter Börse als Bühne für ihren Protest: Attac-Aktivisten demonstrierten mit einem Transparent für die Neuordnung des Finanzmarkts. Doch nach wenigen Minuten war die Aktion schon wieder beendet.

Frankfurt am Main - Mehrere Attac-Aktivisten tarnten sich als Besucher und machten eine Führung durch die Frankfurter Börse. Mittendrin sprangen die Globalisierungskritiker dann plötzlich über die Brüstung der Besuchertribüne auf das Börsenparkett. Dort entrollten sie vor der Dax-Anzeigetafel ein Transparent: "Finanzmärkte entwaffnen! Mensch und Umwelt vor Shareholder Value!"



Attac-Protest: "Gegen die Dominanz der Finanzmärkte"

Der Handel wurde von der Aktion nicht beeinträchtigt. Nach Polizeiangaben handelte es sich um zehn bis zwölf Aktivisten, Attac selbst spricht von 25 Personen. Die Aktion dauerte nur wenige Minuten, dann brachten Sicherheitskräfte der Börse die Gruppe aus dem Gebäude, teilte die Polizei mit. Danach seien die Aktivisten aber verschwunden, so dass die herbeigerufenen Beamten keine Personalien feststellen konnten. Es werde nun wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung ermittelt. Dazu nahm die Polizei sogar die Fingerabdrücke der Demonstranten von der Anzeigetafel.

Mit der Aktion habe Attac ein Zeichen "gegen die Dominanz der Finanzmärkte" setzen wollen, sagte Stephan Schilling vom Attac-Koordinierungskreis. Das Netzwerk kritisiert, dass Aktivitäten der Bundesregierung allein darauf abzielen, "die Finanzmärkte mit gigantischen Mitteln aus der Staatskasse" zu beruhigen.

Mit dem Protest habe Attac der Wut der Menschen über das "Versagen von Banken und Politikern" Ausdruck verleihen wollen. Die aktuelle Bankenkrise sei das Symptom eines Wirtschaftssystems, das alle gesellschaftlichen Ziele dem Profit der Aktienbesitzer unterordne. "Das Casino gehört geschlossen", forderten die Globalisierungskritiker.

cvk/dpa/Reuters/ddp

URL:

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,586804,00.html>

FORUM:

Finanzkrise - wie viel Staat braucht unsere Wirtschaft?
<http://forum.spiegel.de/showthread.php?t=5440&goto=newpost>